

Pressemitteilung

08.04.2020

Konflikt-Hotline

Durch häusliche Nähe können Konflikte eskalieren – die Konflikt-Hotline hilft

Die ganze Nacht hat Frau Solm durchgearbeitet, um die Frist für ihren Projektantrag zu halten. Sie ist müde und würde sich gern ausruhen. Doch stattdessen streiten sich die Kinder zum x-ten Mal um Kleinigkeiten, statt – wie besprochen – die Hausaufgaben zu machen, die Wäsche und das Geschirr türmen sich und Herr Solm telefoniert im gemeinsamen Wohnzimmer schon seit Stunden.

Familien, ganz besonders aber auch Alleinerziehende, stehen unter großem Druck. Sie leben und arbeiten im Homeoffice und betreuen nebenbei die Kinder. Eventuell sind noch Eltern aus der Ferne zu unterstützen. Dadurch kann ein höherer Stressfaktor entstehen. Gleichzeitig machen sich viele Menschen Sorgen um ihre wirtschaftliche Zukunft. Dieser Druck kann schnell zu viel werden, die Geduld ist begrenzter und Menschen reagieren emotionaler. Fast alles, was vorher zum Stressabbau beitrug, ist zudem gerade nicht mehr möglich. Gemeinsam Sport treiben, musizieren, Freunde treffen - das alles fällt weg.

Wer dringend Unterstützung braucht, bevor sich die eigene Hilflosigkeit im Konflikt entlädt oder die Situation zu Hause eskaliert, findet sie bei der Konflikt-Hotline des Bundesverbandes MEDIATION.

Unter der kostenfreien Nummer 0800 247 36 76 erreichen Menschen im Konflikt sehr gut ausgebildete Mediator*innen, die geschult sind im Umgang mit belastenden Situationen. Die Expert*innen können dabei helfen, die konflikträchtigen Konstellationen aufzulösen, sie zumindest nicht weiter eskalieren zu lassen. Sie verfügen über das nötige Wissen und kennen Techniken, die bei der Bewältigung hilfreich sind. Sie können telefonisch erste hilfreiche Tipps und Strategien nennen, wie sich der Streit konstruktiv lösen lässt. Wie man beispielsweise gut miteinander ins Gespräch kommt, um gemeinsame tragfähige Lösungen für das aktuelle Problem zu entwickeln. Auch die neu entstandenen Herausforderungen im Arbeitsumfeld können Anlass für Spannungen sein.

Bevor es zu einer ungewollten Eskalation kommt, nutzen Sie die kostenfreie Beratung der Expert*innen.

Auf der Homepage des Bundesverbandes MEDIATION e.V. unter: www.bmev.de finden Sie zusätzlich ausgebildete Mediator*innen auch in Ihrer Nähe. Suchen Sie das Gespräch. Die Mediatorinnen und Mediatoren des Bundesverbandes helfen Ihnen sehr gerne.

Die kostenfreie Hotline ist täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr besetzt, auch über Ostern.

Konflikt-Hotline: 0800 247 36 76

Bundesverband MEDIATION e.V.

Der Bundesverband MEDIATION wurde im Mai 1992 gegründet und gehört zu den ersten Mediationsvereinigungen in Deutschland. Die Gründerinnen und Gründer sind PionierInnen der Mediation in Deutschland.

Interdisziplinärer Fachverband

Heute ist der BM ein in ganz Deutschland aktiver interdisziplinärer Fachverband für Mediation mit dem Hauptziel der Verbreitung und der Weiterentwicklung der Verständigung in Konflikten.

Größter Mediatorenverband

Seine 2500 Mitglieder sind MediatorInnen, Mediatorenvereinigungen und weitere an Mediation Interessierte, welche auf allen Gebieten der Mediation tätig sind. Der Bundesverband MEDIATION ist ein inklusiver Verband, welcher für verschiedene fachliche Orientierungen und Ursprungsberufe offen ist.

Aktivitäten des BM

Der Bundesverband MEDIATION organisiert alle zwei Jahre einen bundesweiten Kongress und jährlich verschiedene Fachtagungen, sowie eine Mitgliederversammlung pro Jahr. Die Fachzeitschrift "Spektrum der Mediation" wird von uns herausgegeben und an Mitglieder und Abonnenten versandt.

Unsere 36 Regionalgruppen ermöglichen die Vernetzung und den Austausch für MediatorInnen vor Ort sowie regionale Weiterbildung. Unsere Fachgruppen arbeiten spezifisch zu bestimmten Fachbereichen und entwickeln diese weiter. Der BM fördert u.a. den Verein MiKK, Mediation in internationalen Kindschaftskonflikten.

Neben diesen vielfältigen Verbandsaktivitäten im Außenverhältnis ist der BM seit 2007 auch im Rahmen eines Leitbild- und Organisationsentwicklungsprozesses dabei sich ständig qualitativ zu verbessern und weiter zu entwickeln.

Mediatorinnen und Mediatoren, die unsere Standards und Ausbildungsrichtlinien erfüllen, können von uns lizenziert werden und damit die Berechtigung erlangen, die geschützte Bezeichnung und das Siegel Mediatorin BM® / Mediator BM® zu tragen.

Vorstand:

1. Vorsitzende: Alexandra Bielecke

2. Vorsitzender: Uwe Boers

Weitere Vorstandsmitglieder

Claudia Becker

Wiebke Heider

Anna Royon-Weigelt

Christoph Weber

Adresse:

Wittestr.30 K, 13509 Berlin

Tel. 030 43572530

Email: info@bmev.de

www.bmev.de